

Einzelplan 15 Zu Budgeteinheit 15 510:

I. Landesstelle für Aussiedler, Zuwanderer und ausländische Flüchtlinge in NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Die Landesstelle für Aussiedler, Zuwanderer und ausländische Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen, Unna-Massen, ist zuständig für Zuwandererinnen und Zuwanderer, die in geregelten Verfahren sowie aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen aufgenommen werden. Sie dient seit 1951 als zentrale Anlaufstelle für die Zuwanderer in NRW. In dieser Zeit wurden über 2.6 Mio Menschen vorübergehend aufgenommen.

Vielfältige Aufgaben der Beratung und Betreuung sowie der Netzwerk-Kooperation mit Kirchen, Verbänden und den Kommunen in NRW werden wahrgenommen mit dem Ziel, den Zuwandernden eine erste Orientierung über das Leben in der Bundesrepublik Deutschland zu geben und erste Integrationsprozesse einzuleiten.

Die Aufgaben liegen zum einen im administrativen Bereich, in dem Statusangelegenheiten abgewickelt, Eingliederungshilfen gewährt und in Absprache mit den Kommunen des Landes die Menschen sozialverträglich weitergeleitet werden. Sie koordiniert insoweit ihre Tätigkeiten u. a. mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, dem Bundesverwaltungsamt und der Bundesagentur für Arbeit.

Die Landesstelle ist vor allem auch eine Einrichtung, die sich mit den Belangen der frühen Integration der zuwandernden Menschen befasst und unterschiedliche Maßnahmen von Kompasskursen zur sozialen Orientierung, familienorientierten Integrationskursen bis hin zu Präventionsangeboten für Jugendliche anbietet. In den vielfältigen Maßnahmen wird Selbstbewusstsein und Motivation für die Gestaltung der eigenen Zukunft vermittelt sowie Eigeninitiative gestärkt, die für eine erfolgreiche Integration unerlässlich ist.

Als Serviceeinrichtung für die 396 Kommunen und weiteren Netzwerk-Partner des Landes NRW sorgt die Landesstelle durch eine enge Zusammenarbeit, unterstützt durch moderne Online-Kommunikation, für eine optimale Interessenabstimmung und somit für eine effiziente Aufnahme, Verteilung und Integration der Zuwanderer.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
Produktkosten	13 562 155,00	13 680 255,00	-118 100,00	-,—
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	953 300,00	2 213 300,00	-1 260 000,00	-,—
= Zuführungsbedarf	12 608 855,00	11 466 955,00	1 141 900,00	-,—
Summe Investitionsmittel:	102 900,00	235 600,00	-132 700,00	-,—
Investitionsmittel der Landesstelle	102 900,00	235 600,00	-132 700,00	-,—
Summe Transfermittel:	190 500,00	1 449 400,00	-1 258 900,00	-,—
Transfermittel aus Hauptgruppe 6	690 500,00	1 449 400,00	-758 900,00	-,—
Einnahmen Transfermittel aus Hauptgruppe 2	-500 000,00	-,—	-500 000,00	-,—
Summe Infrastrukturmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—
Summe Projektmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
Anzahl der Entscheidungen im Statusverfahren (Produktgruppe 21)	7 013,00	7 013,00	-,—	-,—
Anzahl der Entscheidungen, Beratungen und Zuweisungen bei Sozialleistungen (Produktgruppe 22)	11 160,00	12 160,00	-1 000,00	-,—
Anzahl der Teilnehmer, Entscheidungen und Beratungen bei integrativen Maßnahmen LUM (Produktgruppe 31)	11 762,00	11 762,00	-,—	-,—
Anzahl der Teilnehmer, Entscheidungen und Beratungen bei integrativen Maßnahmen NRW (Produktgruppe 32)	4 334,00	4 334,00	-,—	-,—
Anzahl der Unterbringungstage, Teilnehmer, gesundheitl. Behandlungen, Kinderbetreuungstage (Produktgruppe 33)	197 847,00	210 687,00	-12 840,00	-,—
Vermietbare Wohnflächen in m ² (Produktgruppe 51)	20 447,00	20 632,00	-185,00	-,—

I.4 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
1	Produktgruppe Statusverfahren (Kosten)	2 098 494,00	2 116 768,00	-18 274,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Anzahl der Entscheidungen im Statusverfahren Spätaussiedler	2 040,00	2 040,00	—,—	—,—
	Anzahl der Entscheidungen im Statusverfahren Jüdischer Zuwanderer	809,00	809,00	—,—	—,—
	Anzahl der Entscheidungen zur Eingliederungshilfe	1 666,00	1 666,00	—,—	—,—
	Anzahl der Entscheidungen im Beiladungsverfahren (BVFG/Petitionen)	874,00	874,00	—,—	—,—
	Anzahl der Entscheidungen im Erstattungsverfahren LAufG	1 624,00	1 624,00	—,—	—,—
	Gesamtzahl der Entscheidungen der Produktgruppe Statusverfahren	7 013,00	7 013,00	—,—	—,—
	Kosten pro Entscheidung in EUR	299,00	302,00	-3,00	—,—
2	Produktgruppe Beratung und Zuweisung, Sozialleistungen (Kosten)	2 459 551,00	2 480 969,00	-21 418,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	750 000,00	-750 000,00	—,—
	Anzahl der Entscheidungen bei der Wohnortberatung und Zuweisung	5 000,00	6 000,00	-1 000,00	—,—
	Anzahl der Entscheidungen zur Sozialhilfe SGB XII	1 800,00	1 800,00	—,—	—,—
	Anzahl der Sozialleistungsberatungen	1 000,00	1 000,00	—,—	—,—
	Anzahl der Bildungs- und Berufsberatungen	3 360,00	3 360,00	—,—	—,—
	Gesamtzahl der Entscheidungen und Beratungen der Produktgruppe	11 160,00	12 160,00	-1 000,00	—,—
	Stückkosten in EUR	220,00	142,00	78,00	—,—
3	Produktgruppe Integrative Maßnahmen LUM (Kosten)	1 052 372,00	1 061 536,00	-9 164,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Anzahl der Beratungen im Sozialdienst Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Integrationsmaßnahmen der LUM	4 562,00	4 562,00	—,—	—,—
	Gesamtzahl der Beratungen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Produktgruppe	11 762,00	11 762,00	—,—	—,—
	Stückkosten in EUR	89,00	90,00	-1,00	—,—
4	Produktgruppe Integrative Maßnahmen NRW (Kosten)	438 378,00	442 195,00	-3 817,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Beratungen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Integrationsmaßnahmen NRW Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schülerwettbewerb	660,00	660,00	—,—	—,—
	Gesamtzahl der Entscheidungen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Produktgruppe	4 334,00	4 334,00	—,—	—,—
	Stückkosten in EUR	101,00	102,00	-1,00	—,—
5	Produktgruppe Unterbringung und Betreuung (Kosten)	5 980 731,00	6 032 812,00	-52 081,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	163 300,00	668 900,00	-505 600,00	—,—
	Anzahl der Unterbringungstage Medizinische Versorgung, Anzahl der gesundheitlichen Behandlungen	168 000,00	168 000,00	—,—	—,—
	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kultur- und Begegnungsveranstaltungen	5 000,00	5 000,00	—,—	—,—
	Kindertagesstätte, Anzahl der Kinderbetreuungstage	8 287,00	8 287,00	—,—	—,—
		16 560,00	29 400,00	-12 840,00	—,—

Einzelplan 15 Zu Budgeteinheit 15 510:

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
	Anzahl der Unterbringungstage, Teilnehmer, gesundh. Behandlungen, Kinderbetreuungstage der Produktgruppe	197 847,00	210 687,00	-12 840,00	-,—
	Stückkosten in EUR	29,00	25,00	4,00	-,—
6	Produktgruppe Externe Vermietung (Kosten)	1 532 629,00	1 545 975,00	-13 346,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	790 000,00	794 400,00	-4 400,00	-,—
	Vermietungen und Verpachtungen (Anzahl der Quadratmeter)	5 800,00	5 985,00	-185,00	-,—
	Landesmietwohnungen (Anzahl der Quadratmeter)	13 311,00	13 311,00	-,—	-,—
	Unterbringung der Bezirksregierung Arnsberg (Anzahl der Quadratmeter)	1 336,00	1 336,00	-,—	-,—
	Vermietete Quadratmeter der Produktgruppe Externe Vermietung	20 447,00	20 632,00	-185,00	-,—
	Stückkosten in EUR	36,00	36,00	-,—	-,—
	Summe der Produktkosten	13 562 155,00	13 680 255,00	-118 100,00	-,—
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	953 300,00	2 213 300,00	-1 260 000,00	-,—
	= Zuführungsbedarf	12 608 855,00	11 466 955,00	1 141 900,00	-,—

II.2 Erläuterungen

Die Einnahmen aus Transfermitteln (SGB II) wurden bisher der Produktgruppe 2, als eigenverantwortliche Einnahmen zugeordnet. Dieses ist jedoch nicht richtig, da die Ausgaben als Transfermittel ausgebracht wurden. Für den Produkthaushalt 2007 werden die Einnahmen aus Transfermitteln nicht mehr der Produktgruppe 2 zugeordnet, sondern separat als Transfermittel ausgewiesen.

Der Produkthaushalt wurde erst 2006 in der Landesstelle eingeführt, daher gibt es keine IST-Daten aus dem Jahre 2005.

Die Einnahmen aus Vermietungen wurden bisher auf dem jeweiligen Vor-Kostenträger des Gebäudes gebucht! Die Produkte wurden daher nur mit dem Saldo (Aufwand - Erlöse) belastet. Die Einnahmen für die Produktgruppen 33 und 51 können daher für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 nur geschätzt werden. Ab 2006 erfolgt die Buchung der Erlöse direkt auf dem Produkt / Kostenträger.

Die Prognosen / Kennzahlen für das Haushaltsjahr 2007 beruhen auf der Annahme, dass die Haushaltsmittel ab dem 01.01.2007 zu Verfügung stehen.

II.3 Strategische Ziele

Eine der wichtigsten Strategien für das Jahr 2007 wird die Konsolidierung der integrativen Arbeit der Landesstelle in NRW sein.

III	Finanzbereich	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	950 000	1 460 000	-510 000	972 738,62
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-,—
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-,—
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-,—
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	503 300	753 300	-250 000	567 568,85
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
Summe der Einnahmen		1 453 300	2 213 300	-760 000	1 540 307,47
HG 4	Personalausgaben	7 516 500	7 487 500	+29 000	8 015 696,82
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 994 900	6 387 900	-393 000	5 919 669,24
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	690 500	1 449 400	-758 900	678 528,54
HG 7	Baumaßnahmen	-	-	-	-,—
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	102 900	235 600	-132 700	29 655,16
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-,—
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-,—
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-,—
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-,—
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	-148 000	+148 000	-,—
Summe der Ausgaben		14 304 800	15 412 400	-1 107 600	14 643 549,76

IV	Identitätsrechnung	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
	Summe der Einnahmen :	1 453 300	2 213 300	-760 000	1 540 307,47
+	Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-,—
-	Transfermittel Einnahmen (HG 2)	500 000	-	+500 000	-,—
=	Erlöse in eigener Verantwortung	953 300	2 213 300	-1 260 000	1 540 307,47
	Summe der Ausgaben :	14 304 800	15 412 400	-1 107 600	14 643 549,76
+	Afa	50 755	50 755	-	-,—
-	Investitionsmittel	102 900	235 600	-132 700	24 172,00
-	Transfermittel	690 500	1 449 400	-758 900	678 529,00
-	Aufwendungen TG 81	-	97 900	-97 900	-,—
=	Produktkosten	13 562 155	13 680 255	-118 100	13 940 848,76
-	Erlöse in eigener Verantwortung	953 300	2 213 300	-1 260 000	1 540 307,47
=	Zuführungsbedarf	12 608 855	11 466 955	+1 141 900	12 400 541,29